



**9.12 Nord-Süd-Stadtbahn  
Bauablauf an der Haltestelle Breslauer  
Platz**

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Auch dazu ist vorhin getagt worden. Herr Waddey trägt dazu aus dem Ausschuss vor. Kommen Sie bitte nach vorne; das ist nämlich etwas kompliziert. Da gibt es einige Ergänzungen; dazu müssen wir ein paar Punkte vortragen.

**Manfred Waddey** (Bündnis 90/Die Grünen): Herr Oberbürgermeister! Meine Damen und Herren! Wegen der Kürze der Zeit konnte der Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sondersitzung diese Vorlage nicht beraten. Wir haben sie ohne Votum in den Rat verwiesen, uns aber am Rande der Ratssitzung auf einen ergänzenden Beschlussentwurf geeinigt, den ich Ihnen hier vortragen möchte.

Wir möchten den Beschlussentwurf der Verwaltung, wie er auf dem Deckblatt der Vorlage steht, um folgende Punkte ergänzen.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Hier geht es um die Anlage 5, wenn ich es richtig sehe?

**Manfred Waddey** (Bündnis 90/Die Grünen): Die Anlage 5 gibt die ergänzenden Beschlüsse der Bezirksvertretung 1 wieder. Diese werden weitgehend übernommen, teilweise in einer etwas anderen Formulierung. Ich trage sie Ihnen einmal kurz vor.

Die Punkte 1, 2 und 3 des Beschlusses der Bezirksvertretung werden so, wie sie hier stehen, übernommen.

An die Stelle der Punkte 4 und 5 möchten wir einen Punkt 4 setzen, der lautet:

Die Umsteigesituation am Zülpicher Platz ist zu verbessern. Dazu sind den zuständigen Gremien bis zur Sommerpause 2002 Vorschläge zu machen, damit entsprechende Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden können.

Dann wird der Punkt 6 des BV-Beschlusses zu Punkt 5 und angefügt wird dann unter Wegfall der weiteren Punkte ein Punkt 6, der lautet:

Über das Linienkonzept und den möglichen Einsatz von Bussen wird spätestens 9 Monate vor der Sperrung entschieden. Dazu sind weitere Untersuchungen erforderlich.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Ist okay; Professor Dören bestätigt das so. Darüber besteht auch Einvernehmen zwischen den Fraktionen? Das ist abgestimmt? – Ja. – Herr Professor Dören hat aber noch eine Ergänzung dazu.



**Beigeordneter Professor Béla Dören:** Ja, das ist so abgestimmt. Wichtig ist noch, dass der Beschlussvorlage der Verwaltung:

Der Rat ist mit einer befristeten Schließung der Haltestelle ...“

mit Gegenstand des Beschlusses ist.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Das hat er auch so ergänzt. Danke schön. – Eine Wortmeldung von der BV. Herr Schößler bitte. Das ist jetzt nicht die betroffene BV, aber grundsätzlich. – Komm herauf, Bernd; wir haben Weihnachten.

**Bernd Schößler** (Vorsteher der Bezirksvertretung Nippes): Betroffen schon.

Herr Oberbürgermeister! Meine Damen und Herren! Der Vorlage beigefügt ist auch ein Beschluss der Bezirksvertretung Nippes, die die durchaus berechtigte Auffassung vertritt, dass auch die Bürger aus dem Kölner Norden von dieser Maßnahme betroffen sind. Die Bezirksvertretung bittet den Rat, vor Beschlussfassung eine Überweisung in die betroffenen Bezirksvertretungen, die aus unserer Sicht nicht nur die Bezirksvertretung Innenstadt sein können, sondern auch Nippes, Chorweiler und letztendlich auch Mülheim. – Vielen Dank.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Herr Professor Dören, jetzt müssen wir das aber mal vom Verfahren her klären.

**Beigeordneter Professor Béla Dören:** Dazu muss ich leider das Gleiche sagen wie ursprünglich bei dem Antrag der PDS, die das ja in die Bezirksvertretung 5 eingebracht hat: Wir, die Verwaltung, sind der Auffassung, dass dann, wenn man so denkt, natürlich alle Bezirke betroffen wären.

Da es sich hier um eine bauliche Maßnahme für einen befristeten Zeitraum, nämlich über 9 Monate, handelt, haben wir hier nur die Bezirksvertretung 1 beteiligt und sind auch der Auffassung, dass diese Bezirksvertretung allein beteiligt gehört. Ansonsten geht es um einen übergeordneten Bereich, und dafür war der Bau- und Verkehrsausschuss der zuständige Ausschuss.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Danke. – Haben Sie also Verständnis dafür, Herr Schößler. Sie haben Ihre Position dargelegt, wir werden aber jetzt so über die Vorlage beschließen, wie eben vorgetragen. Einvernehmlich ist das zwischen den Fraktionen so geklärt.

Herr Detjen, Sie haben auch noch etwas zu sagen. Bitte schön.

**Jörg Detjen** (PDS): Herr Oberbürgermeister, es ist undurchschaubar, was jetzt beschlossen wird.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Nein, das kann nicht sein. Das ist doch soeben gründlich erörtert worden.

**Jörg Detjen** (PDS): Nein, wir als kleine Gruppe können diesen Diskussionsprozess, weil wir nicht in den entsprechenden Ausschüssen sind, nicht nachvollziehen. Es liegt uns nichts Schriftliches vor. Deswegen werden wir schlicht und ergreifend dagegen stimmen. Mag sein, dass – –

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Einverstanden, machen wir das!

**Jörg Detjen** (PDS): Aber es ist doch undurchschaubar, was jetzt beschlossen wird. Man kann die Sache doch noch mal vier Wochen aussetzen.

**Oberbürgermeister Fritz Schramma:** Alles klar!

Dann lasse ich jetzt über die Vorlage wie vorgetragen abstimmen. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – Gegen die PDS. Enthaltungen? – Bei Enthaltung des Republikaners. Mit deutlicher Mehrheit so beschlossen.

*2034 Der Rat ist mit einer befristeten Schließung der Haltestelle Breslauer Platz und gleichzeitigen Betriebsunterbrechung im dortigen Streckenabschnitt während des Baus der Nord-Süd-Stadtbahn einverstanden und beauftragt die Verwaltung, diese*



*Lösung in das laufende Genehmigungsverfahren einzubringen.*

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, mit der KVB Kontakt aufzunehmen und sie zu veranlassen, bei Unterbrechung der direkten Verbindung Breslauer Platz – Hauptbahnhof an der provisorischen Haltestelle Breslauer Platz eine Rolltreppe zu installieren und den Weg zwischen Haltestelle und Hauptbahnhof zu überdachen, damit die Fahrgäste den Hauptbahnhof auch bei Regenwetter trockenen Fußes erreichen können.*
- 2. Es ist eine weitere Reduzierung der Bauzeit auf maximal 7 Monate anzustreben.*
- 3. Die Fahrgäste sind spätestens drei Monate vor Beginn und während der Sperrung eingehend zu informieren. Dazu gehört auch, dass die Fahrgäste auf die durch den Umbau bedingten Umsteigemöglichkeiten hingewiesen werden.*
- 4. Die Umsteigesituation am Zülpicher Platz ist zu verbessern. Dazu sind den zuständigen Gremien bis zur Sommerpause 2002 Vorschläge zu machen, damit entsprechende Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden können.*
- 5. Es soll des Weiteren untersucht werden, ob und welche Vorteile durch eine Vorrangschaltung für die Linien auf dem Ring sowohl am Barbarossaplatz als auch am Zülpicher Platz erreicht werden.*
- 6. Über das Linienkonzept und den möglichen Einsatz von Bussen wird spätestens 9 Monate vor der Sperrung entschieden. Dazu sind weitere Untersuchungen erforderlich.*

*Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich – gegen die Stimmen der PDS-Gruppe und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Dr. Heydrich (Die Republikaner) – zugestimmt.*